

05.02.2010 | 15:00 Uhr

Lecks im SAP-System können Manager teuer zu stehen kommen - auch persönlich

Wenn sich Funktionen im SAP-System überschneiden, können Unberechtigte sensible Daten darin verändern. Medien berichten von schlimmsten Fällen, in denen Mitarbeiter oder andere Unbefugte mit krimineller Motivation dem Unternehmen Schäden in hohen Summen zugefügt haben. Geschäftsführer und Vorstände können bei mangelnder Organisation bzw. Delegation der ihnen obliegenden Sorgfaltspflichten unter Umständen auch privat zur Verantwortung gezogen werden.

Immer mehr Prozessabläufe werden heute von SAP unterstützt. Das hat für Vorstände und Geschäftsführer, die an der ordnungsgemäßen Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Pflichten interessiert sind, zur Folge, dass die Aufmerksamkeit immer mehr auf die Gestaltung und Organisation der in SAP hinterlegten Prozesse gelenkt werden muss. Zugleich wird auch den sicherheitsorientierten Kunden eines Unternehmens und der Überwachungsbehörden Rechnung getragen. Dies alles in Zeiten immer strenger werdender Datenschutzregeln und offizieller Kontrollmechanismen.

Eine saubere Funktionstrennung (SoD) mit praxisgerechter Umsetzung ist notwendig, um die SAP bezogenen Risiken zu minimieren. Dabei hilft arvina solution aus Nürnberg.

„Untreue Buchhalterin nutzt Umbauarbeiten im Unternehmen als sprudelnde Geldquelle. Über eine halbe Million Euro überwies sich die Dame auf das eigene Konto.“

Nachrichten, die Sie immer wieder lesen. Mitarbeiter schädigen Unternehmen um Millionensummen. Geschäftsführung haftet. Geschäftsführer oder Vorstände geschädigter Unternehmen ereilt oft ein doppeltes Schicksal. Die Firma ist geschädigt. Und wenn nicht nachgewiesen werden kann, dass ein funktionierendes internes Kontrollsystem vorliegt, sind die Manager u.U. persönlich verantwortlich.

Schwachstellen finden sich häufig im SAP-System. Oft wird beim Anpassen und Optimieren der Geschäftsprozesse dort übersehen, entstehende Schwachstellen in der Funktionstrennung abzudichten. Diesem Thema wird leider immer noch nicht die notwendige Aufmerksamkeit gewidmet, die es heutzutage haben muss.

Mangelnde Funktionstrennung erleichtert die Möglichkeiten für Betrug und Untreue durch Mitarbeiter, oder sonstige Unbefugte, intern und extern. arvina solution unterstützt bei der Beseitigung dieser Schwachstellen und erhöht so die erwünschte Sicherheit im SAP-System.

Mehrere Phasen führen zur sicheren Funktionstrennung. Und erschweren damit das Manipulieren von Daten im SAP-System.

Durch sauberes Trennen der Funktionen wird die Schadensabwehr, verursacht durch mögliche vorhandene Sicherheitsrisiken im Unternehmen, gestärkt.

Mit dem Analysekonzept von arvina solution erreichen Unternehmen:

- dass das interne Kontrollsystem gestärkt wird
- dass genau definierte Zuständigkeiten und Funktionen im SAP-System implementiert sind
- dass geeignete und zielführende Maßnahmen unternommen werden, um einschlägige gesetzliche Vorgaben für das betriebliche Kontrollsystem umzusetzen (wie z.B. in KonTraG, SOX 2, BDSG, GDPdU, Basel II und mehr)
- dass die Revisionssicherheit erhöht wird
- dass Prozess-Sicherheit/Transparenz gesteigert wird

Mit dem Analyseverfahren von arvina solution werden Mitarbeitern klare Kompetenzen übertragen und diese abgegrenzt.

Wichtig bei der Einführung: Dieses sensible Thema geht in einem Unternehmen alle an, die mit sensiblen Daten zu tun haben. arvina solution hilft durch Aufklärung, mittels offener Kommunikation, in den betroffenen Teams. Dadurch wird Verständnis für Risiken und Lösungen gewonnen. Widerstände und Reibungsverluste können so minimiert werden.

Diese Presse-Mitteilung können Sie als PDF und Textformat im Internet herunterladen:

www.arvina.de/presse

Über arvina solution GmbH

Die arvina solution GmbH gehört zu den führenden Systemhäusern für die Lebensmittelbranche. Das Unternehmen mit Sitz in Nürnberg ging aus der ehemaligen Konzern-IT der Schöller Holding hervor und wurde 2004 gegründet. arvina solution ist spezialisiert auf IT-Prozessoptimierung, ERP-Entwicklung und ERP-Betrieb. Besondere Expertise hat das Unternehmen bei den Prozessen rund um Migration und Changes, zum Beispiel beim Unternehmens-(Ver-)Kauf. Darüber hinaus konzipiert, realisiert, betreibt und optimiert arvina solution die notwendige IT-Infrastruktur inklusive eines User-Helpdesks. Abgerundet wird das Portfolio durch Consulting-Dienstleistungen für nationale und internationale Projekte, Securityprojekte sowie Services mit 24/7 Rufbereitschaft.

Branchenschwerpunkt sind die Lebensmittelindustrie, der zugehörige Handel und die Logistik. Zu den Kunden zählen unter anderem die Nestlé Deutschland AG, Nestlé-Schöller GmbH und Co KG, Erlenbacher Backwaren GmbH oder die Distributa Gesellschaft für Lebensmittellogistik mbH.

Geschäftsführer: Karlheinz Augsten

Pressekontakt: Thomas Hackl, Telefon 0911.93 44 670

Anschrift:

arvina solution GmbH, Forchheimer Str. 2, 90425 Nürnberg

Telefon 0911.9344600

Fax 0911.9344699

Internet www.arvina.de

Dieser Beitrag ist urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen frei, wenn arvina solution und Anschrift genannt wird.

Bildrechte: © arvina solution

Bildnutzung für diese Presse-Mitteilung frei mit der Bildzeile: www.arvina.de